

# Neuer Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufe 1 bis 10

- 5. Dezember 2014**
- 8. Dezember 2014**
- 9. Dezember 2014**
- 10. Dezember 2014**
- 11. Dezember 2014**

# Auftrag

Entwicklung neuer Rahmenlehrpläne für die Grundschule und die Sekundarstufe I in BE und BB bis 2015

- **Rahmenlehrpläne verschlanken und modernisieren**
- **weniger**, aber verbindliche **Inhalte** festschreiben
- Schaffung einer **curricularen Grundlage** für die **individuelle Förderung aller Lernenden** im **Kontext von Inklusion**





Grundschule  
2004



Sekundarstufe I  
2006 bzw. 2008



Förderschwerpunkt Lernen  
2005



Primarstufe  
und Sekundarstufe I

Jahrgangsstufen 1-10

# Umsetzung des Auftrages

- Prinzip der **Durchgängigkeit** von Jgst. 1 bis 10:  
**Niveaustufenkonzept**
- Prinzip der **Vernetzung**: innerhalb des Faches,  
zwischen Fächern und zwischen fachlichen und  
überfachlichen Kompetenzen
- Voraussetzungen für **individuelles Lernen** auf  
dem Weg zur **Inklusion** weiterentwickeln
- Darstellung als **Onlineplan**: RLP + Material für  
den Unterricht

# Umsetzung des Auftrages - Fächer

- neue Fächer:
  - Gesellschaftswissenschaften 5/6 (BE und BB)
  - Naturwissenschaften 5/6 (BB)
- Moderne Fremdsprachen
- veränderte Fachbezeichnungen: Politische Bildung, Theater, Kunst
- 28 Fachteile

# Umsetzung des Auftrages - Struktur

**A** Bildung und Erziehung in der  
Jahrgangsstufe 1 bis 10

**B** Fachübergreifende  
Kompetenzentwicklung

**C** Fachteile

# Struktur - Teil A

## A Bildung und Erziehung in der Jahrgangsstufe 1 bis 10

- Grundsätze
- Bildungspolitische Themen und  
Schwerpunkte
- Lernen und Unterricht
- Leistungsfeststellung und -bewertung

# Struktur - Teil B

## **B** Fachübergreifende Kompetenzentwicklung

- Basiscurricula
  - Basiscurriculum Sprachbildung
  - Basiscurriculum Medienbildung
- Übergreifende Themen
- Verankerung der übergreifenden Themen

# Teil B - Übergreifende Themen

- Berufs- und Studienorientierung
- Demokratieerziehung
- Europabildung in der Schule
- Gesundheitsförderung und Suchtprävention
- Gewaltprävention
- Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)
- Interkulturelle Bildung und Erziehung
- Kulturelle Bildung
- Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen
- Umgang mit Vielfalt (Diversity)
- Verbraucherbildung
- Verkehrs- und Mobilitätserziehung

# Teil B – Übergreifende Themen

- Bedeutung des übergreifenden Themas:
- Kompetenzerwerb:
- Bezüge zu den Fächern:

# Struktur - Teil C

## C Fachteile

### C1 Kompetenzentwicklung im Fach

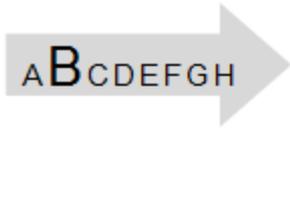
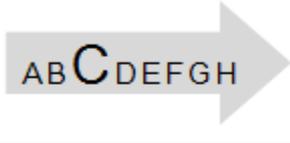
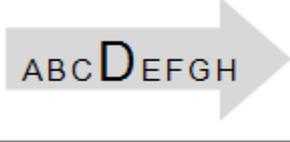
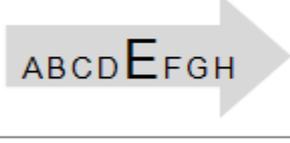
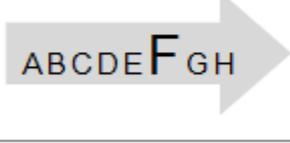
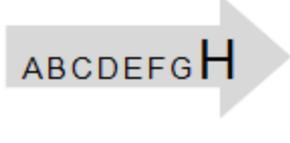
- domänenspezifische Kompetenzmodelle
- Beschreibung der Kompetenzbereiche

### C2 Kompetenzen und Standards

- durchgängige Darstellung der Standards – **Niveaustufenkonzept**

### C3 Themen und Inhalte

# Standards - Niveaustufen

	<p>Die <b>Niveaustufe B</b> weist ein Niveau aus, das in der Regel am Ende der Schulanfangsphase/Schuleingangsphase erreicht wird. Da Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in die Schule kommen, unterstützt die <b>Niveaustufe A</b> bei der Identifizierung von Vorstufen und individuellem Förderbedarf.</p>
	<p>Die <b>Niveaustufe C</b> beschreibt ein Niveau, welches Schülerinnen und Schüler in der Regel zwischen den Jahrgangsstufen 3 und 6 erreichen.</p>
	<p>Die <b>Niveaustufe D</b> beschreibt das Niveau, welches Schülerinnen und Schüler in der Regel in den Jahrgangsstufen 5, 6, 7 oder 8 erreichen.</p>
	<p>Die <b>Niveaustufe E</b> wird in der Regel in den Jahrgangsstufen 7, 8, 9 oder 10 erreicht (Niveau der landeseigenen Abschlüsse am Ende der Jahrgangsstufe 10).</p>
	<p>Die <b>Niveaustufe F</b> wird in der Regel in den Jahrgangsstufen 8, 9 oder 10 erreicht (Niveau der Berufsbildungsreife am Ende der Jahrgangsstufen 9 oder 10; für die Erweiterte Berufsbildungsreife sind zusätzlich Kompetenzen auf der Niveaustufe G erforderlich).</p>
	<p>Die <b>Niveaustufe G</b> beschreibt das Niveau, auf dem sich Schülerinnen und Schüler in der Regel in der Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 befinden (Niveau des Mittleren Schulabschlusses/der Fachoberschulreife am Ende der Jahrgangsstufe 10).</p>
	<p>Die <b>Niveaustufe H</b> kennzeichnet ein Niveau, das Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 10 im verkürzten gymnasialen Bildungsgang bzw. am Ende der Jahrgangsstufe 11 im 13-jährigen Bildungsgang erreichen.</p>

## Niveaustufenmodell (grafische Darstellung) – Brandenburg

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A	B			C			D		E	Niveau landeseigener Abschluss
A	B		C			D	E		F	Niveau BR
A	B		C		D	E	F		G	Niveau EBR
A	B	C		D		E	F		G	Niveau FOR
	B	C		D		E	F	G	H	Niveau zum Übergang in die 2-jähr. Q-Phase

### Legende:

- Niveau landeseigener Abschluss – Abschluss der Förderschule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“
- BR – Berufsbildungsreife
- EBR – Erweiterte Berufsbildungsreife
- FOR – Fachoberschulreife

# Darstellung als Onlineplan

## Rahmenlehrpläne Online Berlin-Brandenburg



 [Bildung und Erziehung](#) [Basiscurriculum](#) [Fachrahmenlehrpläne](#)

[Grundsätze](#) | [Bildungspolitische Themen und Schwerpunkte](#) | [Lernen und Unterricht](#) | [Leistungsfeststellung und -bewertung](#)

## Grundsätze



### Grundanliegen der Rahmenlehrpläne

Es ist Aufgabe der Schule, die Lernenden bei der Entwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit optimal zu unterstützen. Rahmenlehrpläne liefern eine Darstellung dessen, was im Unterricht erreicht werden soll, um dieses Ziel zu verwirklichen. Dies erfolgt im Einklang mit den von der Kultusministerkonferenz verabschiedeten, fachbezogenen Bildungsstandards und im Sinne der individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Dabei finden die Anforderungen innerhalb der Schulstufen, der Bildungsgänge und ihrer Abschlüsse ebenso Berücksichtigung wie die notwendige Durchlässigkeit, um allen Lernenden die Chance für den bestmöglichen Abschluss zu geben.

### Schule als Lern- und Lebensort

Schule gewinnt aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Anforderungen und der darauf reagierenden

Kompetenzentwicklung | **Kompetenzen und Standards** | Themen und Inhalte | Materialien

## Deutsch

Mit Texten und Medien umgehen v →

alle Unterbereiche v →

alle Kompetenzen v →

Übergänge, Abschlüsse v →

alle Stufen v →

### Mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen v

Niveaustufe	Standard Die Schülerinnen und Schüler können ...	Zusatzinformationen
A	- Symbole vergleichen ↻	 <input checked="" type="checkbox"/>
B	- verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Rezept, Fahrplan, Kassenbon, Zeitungsartikel) unterscheiden ↻	 
C	- unterschiedlichen Sach- und Gebrauchstexten Merkmale (z. B. Liste, Tabelle, Fließtext) zuordnen ↻	 
D	- Fachbegriffe (z. B. Überschrift, Absatz, Spalte, Zeile, Kreisdiagramm) zur Beschreibung äußerer Textmerkmale nutzen ↻	   
E	- Fachbegriffe (z. B. Textsorte, Thema) zur Beschreibung innerer Textmerkmale nutzen ↻	
F	- zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen in argumentierenden Texten ↻	 <input checked="" type="checkbox"/> 
G	- Sachinformation und Wertung in Texten unterscheiden ↻	<input checked="" type="checkbox"/>  
H	- die mögliche Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel erklären ↻	 

Informationen ermitteln und nutzen >

Filme, Hörtexte, Inszenierungen u.Ä. untersuchen >

sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen >

# Zeitplan



**Anhörungsphase:**

**28.11.2014 bis 27.03.2015**

# Wie geht es weiter?

- Information über Anhörung und weiteres Verfahren für **Schulaufsicht** und **Schulleitungen**: fünf Termine **Anfang Dezember**
- **Anhörungsphase**
- Information/Auftakt sowie Qualifizierungen für **Schulberaterinnen** und **Schulberater**
- Information/Auftakt für **Lehrkräfte**
- **Inkraftsetzung**
- Qualifizierungen für **Lehrkräfte**

# Anhörung

- verlängerte **Anhörungsphase** vom 28.11.2014 bis 27.03.2015
- Anhörungsfassungen aller Teile des Rahmenlehrplans **online** auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg
- Rückmeldungen über Onlinefragebogen
- gezielte Informationen zu wesentlichen Aspekten des neuen Rahmenlehrplans
- Auswertung der Rückmeldungen, Ableitung der Änderungen → Entscheidungsvorlagen → Genehmigung
- Erstellung der endgültigen Fassung des Rahmenlehrplans
- Inkraftsetzung voraussichtlich etwa 1 Jahr vor der Unterrichtswirksamkeit
- Implementierung

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Susanne Wolter (Federführung RLP-Projekt)**

[susanne.wolter@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:susanne.wolter@lisum.berlin-brandenburg.de)

**Boris Angerer (Projektleitung RLP-Projekt)**

[boris.angerer@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:boris.angerer@lisum.berlin-brandenburg.de)

**Weitere Informationen unter  
<http://bildungserver.berlin-brandenburg.de/anhoerungsportal.html>**